

Am Sporttag (Klasse 4c, B. Lüthy)

Am Mittwoch den 24. 3. 2010 hatte ich Sporttag. In der ersten Stunde hatten wir Schwimmen. Zuerst mussten die Mädchen schwimmen danach die Jungs. In der zweiten Stunde war der Gerätezeitlauf. Für diesen brauchte ich 42 Sekunden. Dritte Stunde: Geräteparcours. Ich leistete gute Arbeit.

Es war nicht leicht, doch ich erreichte mit dreissig Punkten den zweiten Platz.

Es war ein sehr sportlicher und schöner Tag.

AJ

Sporttag

Der Sporttag war lustig. Am Morgen ging ich um 7.40 Uhr von zu Hause weg. Als wir in der Mettlen waren, trafen wir unsere Klassenkameraden. Schon durften wir in die Halle hineingehen. Die Mädchen mussten zuerst schwimmen, weil sie lange brauchen, um die Haare zu trocknen. In der ersten Pause durften wir essen. Wir trugen bereits die Turnsachen, weil wir nachher den Gerätezeitlauf hatten. Von den Mädchen meiner Klasse wurde ich erste und meine Freundin zweite.

Der Sporttag war ein schöner und lustiger Tag.

Am nächsten Tag gab uns unsere Turnlehrerin in der Schule die Medaillen. Sie sagte mir, dass ich von allen Mädchen dritte wurde. Ich war so glücklich, dass ich so eine gute Leistung gezeigt hatte.

VC

Sporttag

Il giorno sportivo di mercoledì è stato fantastico! 1° abbiamo avuto nuoto che è durato 4 minuti per le femmine e 4 minuti per i maschi.. Dopodichè abbiamo avuto un ora di pausa! In seguito abbiamo ricominciato con la gara a tempo io o fatto 37 secondi, ero la piu veloce delle femmine! E un amica era seconda con 39 secondi! Pero non valeva , il maestro che stava seduto sulla panchina ha messo gli atrezzi al posto sbagliato! Dopo cio 30 minuti di pausa e si ricomincia con gli atrezzi, (non a tempo)!

NM

Der Sporttag

Am Pingpong Tisch haben wir uns versammelt. Wir mussten uns für den Schwimmtest vorbereiten.

Juhu, ich habe es geschafft, etwa fünf Längen! Ich habe gedacht, dass ich drei Längen schwimme. Darin habe ich mich geirrt.

Jetzt ist der Gerätetest an der Reihe. Ich zähle die Dinge auf: der Barren, das Pferd, die Ringe.

Dieses war der erste Streich und der zweite kommt sogleich: der Stufenbarren, die Stangen,

das Bänkchen. Das war der Gerätetest.

Jetzt kommt der Zeitlauf. Ich habe neunundvierzig Sekunden gebraucht, eigentlich achtundvierzig, weil die Schiedsrichter etwas falsch geschrieben haben. So, endlich kann ich nach Hause gehen. Bye, bye.

GO



Sporttag

Es wurde Morgen. Mein Wecker klingelte wie üblich. Meine Mutter rief: Wach auf! Ich stand so schnell wie möglich auf, weil Sporttag war. Ich putzte mir die Zähne und zog meine Kleider an.

Als ich endlich bereit war, klingelte das Telefon. Ich nahm den Hörer und meldete mich: Hallo! Es war eine Mitschülerin. Sie fragte: Holst du mich ab? Ich antwortete: Na klar. Ein bisschen später ging ich sie abholen. Als ich bei ihr ankam, war sie schon unten beim Eingang. Zusammen gingen wir ins Schulhaus Mettlen.

Ich musste für die Knaben schauen und sie für die Mädchen. Wir redeten auf dem Weg über die verschiedenen Disziplinen. Als alle da waren, gingen wir zusammen in die Halle.

Als Erstes mussten wir schwimmen. Alle Schwimmgarderoben waren besetzt. Wir zogen uns trotzdem um. Diejenigen, die schon geschwommen waren, kamen in die Garderobe. Wir duschten und sprangen ins Wasser. Ich hatte den Plan vergessen, deshalb ging ich ihn schnell holen. Ich gab ihn der Frau, die dort war. Zuerst durften die Mädchen fünf Minuten schwimmen. Eine Mitschülerin konnte sehr gut kraulen. Die Frau fragte: Gehst du in einen Schwimmkurs? Sie sagte: Ja. Anschliessend kamen die Jungs dran. Als wir fertig waren, kehrten wir in die Garderobe zurück, zogen uns um und freuten uns über die Pause. Diese dauerte eine Stunde. Wir kletterten alle am Klettergerüst herum.

Nach der Pause gingen wir in die Turnhalle. Als Nächstes mussten wir den Gerätezeitlauf machen. Zwei Lehrer waren dort. Alle Kinder rannten sehr schnell. Wir hatten wieder eine kurze Pause, weil eine andere Gruppe auf der Gerätebahn war. Wir schauten ihnen zu.

Es waren zwei Bahnen. Die Mädchen absolvierten eine Bahn und die Jungs die andere. Dann wechselte es. Weil wir die letzten waren, mussten wir noch aufräumen. Alles lief gut. Alle gingen nach Hause und erholten sich, denke ich. SP

Sporttag

Der Sporttag war toll. Wir trafen uns alle beim Pingpongtsch und warteten bis 8 Uhr. Wir zogen unsere Badekleider an. Manche hatten sie schon an. Nach dem Schwimmen durften wir Pause machen, sie dauerte eine Stunde. Um 10:00 mussten wir den Gerätezeitlauf absolvieren. Ich brauchte nur 39 Sekunden. Der schnellste war ein Klassenkamerad.

Danach hatten wir wieder eine kurze Pause. Um 11:00 Uhr hatten wir Geräteturnen. Das ist nicht gut gelaufen, weil ich keine Kraft mehr in meinen Armen hatte. JC

